

## Besichtigung Neubau Kulturgüterschutzraum Kunstmuseum Solothurn

Montag, 22. Juni 2016



Der Neubau des Kulturgüterschutzraumes dient der Kapazitätserweiterung des Schutzraumes für die Sammlungs- und Ausstellungstätigkeit des Kunstmuseums sowie der Integration von Aussen-depots. Zudem bezweckt er die Verminderung von Schadenrisiken an den Werken durch konservatorisch und klimatisch bessere Lagerung, sowie die Erhöhung der Sicherheitsstandards. Ebenso werden Logistik und Betriebsabläufe optimiert und die Fluchtwegsituation sowie die Behindertengerechtigkeit an die heutigen Anforderungen angepasst.

Unter erhöhten Sicherheitsregeln, strengen Rahmenbedingungen von Ensemble- und Denkmalschutz, geschützten Baumbeständen und geringem Strassenabstand wurde auf engen Platzverhältnissen das bestehende Gebäude unterfangen und ein neues, zweites Untergeschoss gebaut.

Der neue Schutzraum bietet Platz für 4'230 m<sup>2</sup> Hängefläche für Bilder, 220 m<sup>2</sup> Bodenfläche für Grafiken und Skulpturen, 90 m<sup>3</sup> Gestellvolumen für Büsten und Kleinobjekte, sowie ein eigener Raum für die Afrikasammlung.

Unter kundiger Führung des Projektleiters Max Glauser und von Museumstechniker Til Frenzel erlebten die 13 STV-Besucher eine äusserst spannende Führung mit viel Hintergrundinformation zur Kunst mit all ihren Facetten. Wussten Sie, dass die Stadt Solothurn mit einem bescheidenen Budget von nur CHF 60'000.- pro Jahr .....

- .... mit 5'000 Kunstobjekten die „4.-bedeutendste“ Kunstsammlung in der Schweiz besitzt!
- .... den modernsten Kulturgüterschutzraum erhält, in dem sich mit seinen 60-80 cm dicken Betonwänden und -decke eine konstante Raumtemperatur und -feuchtigkeit einstellen wird!
- .... dank dem neuen Schutzraum dem Kunstmuseum ein Nachlass des Künstlers Cuno Amiet mit über 400 bedeutenden Werken anvertraut wird!
- .... im Museum ein eigenes Bernsteinzimmer besitzt (jedenfalls bis Ende Juli 2016)!



### Das Bernsteinzimmer

1701-11 Bau unter Friedrich I

Im Zweiten Weltkrieg rauben es die Deutschen, die Russen erobern Königsberg, wo es sich zuletzt befand. Von da an ist es verschwunden.

Gestohlen?  
Verbrannt?  
Vergraben?  
Verschüttet?

Seither wird es gesucht.

